

Kontakt

CropEnergies AG

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Investor Relations

Heike Baumbach
Tel.: +49 (621) 714190-30
Fax: +49 (621) 714190-03
ir@cropenergies.de

Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

Nadine Dejung-Custance/ Clarissa Sonnenschein
Tel.: +49 (621) 714190-65
Fax: +49 (621) 714190-05
presse@cropenergies.de

<http://www.cropenergies.com>

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Ein Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2017/18 auf den Seiten 58 bis 66. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



Geschäftsjahr 2018/19

ZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr

1. März bis 31. August 2018

Mannheim, 10. Oktober 2018



Inhaltsverzeichnis

Überblick	4
Zwischenlagebericht	5
Wirtschaftliches Umfeld	5
Geschäftsverlauf	11
Risiko- und Chancenbericht	18
Prognosebericht	19
Zwischenabschluss	20
Gesamtergebnisrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Bilanz	22
Entwicklung des Eigenkapitals	24
Anhang zum Zwischenabschluss	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38
Finanzkalender	39

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

2. Quartal: 1. Juni–31. August

1. Halbjahr: 1. März–31. August

Überblick 1. Halbjahr 2018/19

- Umsatz verringert sich auf 393,2 (459,7) Mio. € -67 Mio. €
- EBITDA fällt auf 33,7 (66,5) Mio. € -33 Mio. €
- Operatives Ergebnis erreicht 14,2 (47,3) Mio. € -33 Mio. €
- Jahresüberschuss 1. Halbjahr 7,1 (34,9) Mio. € -28 Mio. €
- Ethanolproduktion reduziert sich auf 494 (567) Tsd. m³ -13 %
- Nettofinanzguthaben 37 (per 28. Februar 2018: 37) Mio. €

Ausblick für das Geschäftsjahr 2018/19 bestätigt

- Der Umsatz soll in einer Bandbreite von 810 bis 860 Mio. € liegen
- Das operative Ergebnis wird zwischen 25 und 55 Mio. € erwartet

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Aktuelle Rahmenbedingungen in der EU

In der EU stellen die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ und die „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ die Weichen für mehr Klimaschutz im Transport. Der Anteil an erneuerbaren Energien soll bis 2020 auf 10 % steigen. Bis zu 7 %-Punkte können dabei auf erneuerbare Kraftstoffe aus Ackerpflanzen entfallen. Erneuerbare Kraftstoffe müssen strenge Nachhaltigkeitskriterien einhalten und über die gesamte Wertschöpfungskette mindestens 50 Gew.-% an Treibhausgasemissionen gegenüber fossilen Kraftstoffen einsparen. Darüber hinaus sollen die mit dem Kraftstoffverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen bis 2020 um 6 Gew.-% gegenüber dem Basiswert von 94,1 g CO_{2äq}/MJ gesenkt werden.

„Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ nach 2020

Bei den Verhandlungen über die Neufassung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ einigten sich Europäisches Parlament und Rat am 14. Juni 2018 auf eine gemeinsame Position. Der Anteil an erneuerbaren Energien in der EU soll demnach bis 2030 auf mindestens 32 % ansteigen. Für den Transportsektor ist dabei ein Anteil von mindestens 14 % vorgesehen. Hierzu können erneuerbare Kraftstoffe aus Ackerpflanzen unverändert beitragen. Ihr Beitrag soll sich auf dem im Jahr 2020 erreichten Niveau bewegen können. Gleichzeitig soll die Nutzung von Biokraftstoffen, deren Rohstoffgewinnung zu einem Verlust an kohlenstoffreichen Gebieten (z. B. Regenwald) geführt hat, ab 2023 sukzessive reduziert werden. Der Anteil von Kraftstoffen aus Abfällen und Reststoffen soll von 0,2 % im Jahr 2022 auf mindestens 3,5 % im Jahr 2030 steigen. Darüber hinaus sollen diese Kraftstoffe, wie auch erneuerbarer Strom, im Straßenverkehr mehrfach auf das Transportziel angerechnet werden. Mit der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt und dem Inkrafttreten der Richtlinie wird Anfang 2019 gerechnet.

Der Kompromiss bietet die Chance, dass nachhaltig hergestellte, erneuerbare Kraftstoffe auch nach 2020 genutzt werden können. Auf dem Weg dorthin ist es notwendig, dass die EU-Mitgliedsstaaten bei der flächendeckenden E10-Einführung ohne weitere Verzögerungen voranschreiten. Kritisch zu beurteilen ist die mehrfache Anrechnung bestimmter Kraftstoffe und Energieträger, weil durch die damit verbundene virtuelle Erhöhung des Erneuerbaren-Energien-Anteils weder der Verbrauch fossiler Kraftstoffe gesenkt noch die Ausbeutung fossiler Ölquellen verringert wird. In den kommenden Jahren wird CropEnergies auf eine sachgerechte Umsetzung der europäischen Vorgaben auf nationaler Ebene drängen, sodass der Verbrauch fossiler Kraftstoffe tatsächlich sinken und die Klimabilanz von Kraftstoffen verbessert wird.

Deutschland

In Deutschland gilt ein Treibhausgasminderungsziel von 4,0 Gew.-%, das ab 2020 auf 6,0 Gew.-% steigen soll. Mit verbindlichen Treibhausgasminderungsvorgaben wird die Mineralölindustrie verpflichtet, die spezifischen Treibhausgasemissionen der von ihr in Verkehr gebrachten Kraftstoffe zu senken. Die Treibhausgaseinsparung ist damit ein entscheidendes Wettbewerbsmerkmal für erneuerbare Kraftstoffe. Im Zuge dessen haben die Hersteller von erneuerbaren Kraftstoffen kontinuierlich in die Erhöhung der spezifischen Treibhausgaseinsparungen ihrer Kraftstoffe investiert. So reduziert zum Beispiel erneuerbares Ethanol aus europäischen Rohstoffen die Treibhausgasemissionen im Durchschnitt um mehr als 70 %.

Belgien

In Belgien wurde beschlossen, den Anteil nachhaltiger Biokraftstoffe ab dem 1. Januar 2020 auf 8,5 % des Kraftstoffverbrauchs anzuheben. Zur Erreichung des Ziels soll unter anderem der Energieanteil von erneuerbarem Ethanol in Ottokraftstoffen auf 6,5 % steigen*. Des Weiteren sollen Biokraftstoffe aus Abfällen

und Reststoffen bis zu einem Anteil von 0,6 % auf das Gesamtziel doppelt angerechnet werden.

Großbritannien

In Großbritannien wurde der Mindestanteil für erneuerbare Energien in Kraftstoffen im April 2018 von zuvor 4,75 Vol.-% auf 7,25 Vol.-% angehoben. Dieser Mindestanteil soll auf 8,5 Vol.-% im nächsten Jahr und anschließend bis 2032 schrittweise auf 12,4 Vol.-% steigen. Ausgewählte alternative Kraftstoffe, vornehmlich aus Abfällen und Reststoffen, sollen mit einer Unterquote gefördert werden, die sukzessive von 0,05 Vol.-% im Jahr 2019 auf 1,4 Vol.-% im Jahr 2032 ansteigen soll. Darüber hinaus sollen diese Kraftstoffe doppelt auf das Beimischungsziel angerechnet werden. Demgegenüber soll der Beitrag von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen bis zum Jahr 2020 auf 4 Vol.-% begrenzt werden. Im Anschluss soll sich dieser Anteil bis 2032 sukzessive halbieren. Zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Transportsektor ist eine zeitnahe und flächendeckende Einführung von E10 notwendig.

Frankreich

In Frankreich besteht seit Anfang 2017 eine energetische Beimischungsverpflichtung für Ottokraftstoffe von 7,5 % und für Dieselloststoffe von 7,7 %. Bis 2030 soll der Anteil an erneuerbaren Energien im Transportsektor auf 15 % steigen. E10 ist mit einem Anteil von 40 % die beliebteste Benzinsorte im französischen Ottokraftstoffmarkt.

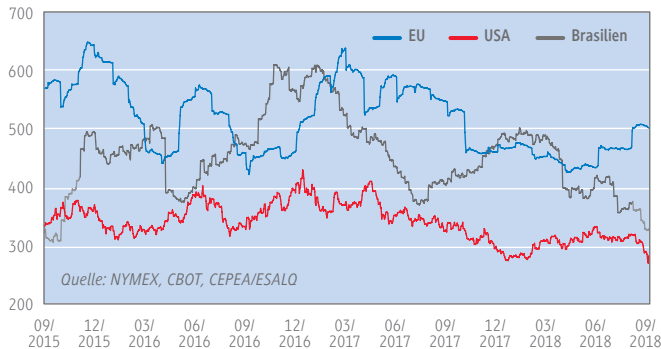
Ethanolmärkte

In den **USA** soll die Ethanolproduktion im Jahr 2018 auf 61,9 (61,5) Mio. m³ ansteigen. Aufgrund des Produktionsüberschusses wird mit US-Nettoexporten von 5,0 (5,0) Mio. m³ gerechnet. Der 1-Monats-Future für Ethanol an der Chicago Board of Trade (CBOT) ging im Berichtszeitraum von umgerechnet 330 €/m³ Anfang Juni 2018 auf rund 290 €/m³ Ende August 2018

* Aktuelle Beimischung von 8,5 Vol.-% entspricht einem Energieanteil von rund 5,6 %.

zurück. Der Preisrückgang ist u. a. auf einen zwischenzeitlich angestiegenen Lagerbestand zurückzuführen, nachdem niedrige Maispreise in den USA eine hohe Kapazitätsauslastung begünstigten.

Internationale Bioethanolpreise (€/m³)



Im Zuckerwirtschaftsjahr 2018/19 sollen in **Brasilien** 29,2 (27,8) Mio. m³ Ethanol hergestellt werden. Aufgrund der geringeren Weltmarktpreise für Zucker werden über 60 % des geernteten Zuckerrohrs zu Ethanol verarbeitet, wohingegen es im Vorjahr nur rund 50 % waren. Die Ethanolproduktion wird daher trotz einer etwas geringeren Zuckerrohrernte steigen und dabei weitgehend dem erwarteten Verbrauch von 29,4 (28,4) Mio. m³ entsprechen. Die Ethanolpreise setzten ihren rückläufigen Trend fort und gingen, umgerechnet in Euro, von rund 420 €/m³ Anfang Juni 2018 auf rund 330 €/m³ Ende August 2018 zurück.

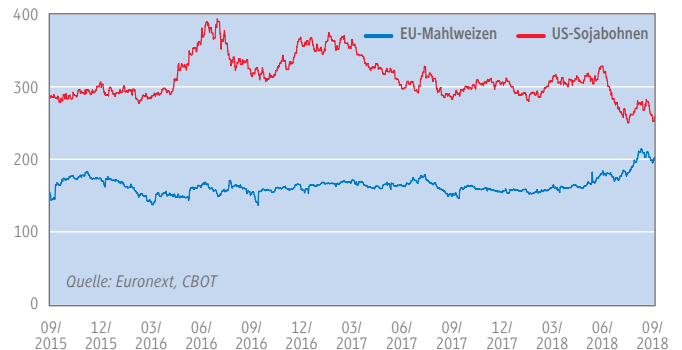
Nachdem die Ethanolpreise in **Europa** im ersten Quartal 2018/19 unter die Marke von 450 €/m³ gesunken waren, stiegen sie zunächst auf 470 €/m³ Anfang Juni 2018 und weiter auf rund 510 €/m³ Ende August 2018 an. Der Preisanstieg kann u. a. auf geringere Importe und höhere Getreidepreise im Berichtszeitraum zurückgeführt werden. Die Produktion und der Verbrauch von Kraftstoffethanol in der EU sollen sich auf jeweils 5,3 (5,2) Mio. m³ leicht erhöhen.

In **Deutschland** gehen Marktbeobachter für 2018 von einem unveränderten Kraftstoffethanolverbrauch von 1,5 (1,5) Mio. m³ aus. Im 1. Halbjahr 2018 lag der Absatz jedoch nach vorläufigen Daten bei 752 (702) Tsd. m³ und damit rund 7 % höher als im Vorjahreszeitraum.

Getreide- und Proteinmärkte

Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) geht in seiner Schätzung vom 12. September 2018 von einer Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2018/19 leicht über dem Vorjahresniveau mit 2.080 (2.073) Mio. t aus. Bei einem erwarteten Getreideverbrauch von 2.132 (2.095) Mio. t sollen sich die Lagerbestände auf 446 (498) Mio. t reduzieren. Die EU-Kommission erwartet angesichts dürrebedingter Ernteverluste einen deutlichen Rückgang der EU-Getreideproduktion auf 287 (307) Mio. t. Die Ernte entspricht demnach dem erwarteten Verbrauch von 286 (285) Mio. t. Der größte Teil des inländischen Getreideverbrauchs entfällt mit über 60 % nach wie vor auf die Tierfütterung. Zur Herstellung von Kraftstoffethanol wird hingegen lediglich der Stärkeanteil von 4 % der EU-Getreideernte genutzt. Die weiteren Bestandteile des verarbeiteten Getreides, allen voran Proteine sowie Ballaststoffe, Fette, Mineralien und Vitamine, werden zu wertvollen Lebens- und Futtermitteln veredelt. Die europäische Ethanolindustrie verringert damit unverändert die Abhängigkeit von Sojaimporten aus Nord- und Südamerika.

Internationale Agrarpreise (€/t)



In Anbetracht der geringeren Verfügbarkeit europäischen Getreides sind die Weizenpreise an der Euronext in Paris von 182 €/t Anfang Juni 2018 auf 205 €/t Ende August 2018 und damit um über 10 % gestiegen. Im Vorjahresvergleich ist sogar ein Preisanstieg um über 30 % zu verzeichnen.

Das USDA erwartet im Wirtschaftsjahr 2018/19 eine weltweite Sojabohnenernte von 369 (337) Mio. t. Diese soll damit deutlich über dem Vorjahr sowie über dem bisherigen Rekordniveau aus 2016/17 liegen. Auch der weltweite Verbrauch an Sojabohnen sowie die weltweiten Lagerbestände sollen auf Rekordniveau ansteigen. Für den weltweiten Verbrauch erwartet das USDA einen Anstieg auf 353 (337) Mio. t und für die Lagerbestände sogar einen Anstieg auf 108 (95) Mio. t.

Entsprechend dem sich abzeichnenden deutlichen Produktionsüberschuss ging der 1-Monats-Future für Sojabohnen an der CBOT im Berichtszeitraum von rund 10 US-\$/Bushel* auf rund 8 US-\$/Bushel zurück. In Euro umgerechnet sank der Sojabohnenpreis von 320 €/t Anfang Juni 2018 auf rund 265 €/t Ende August 2018. Die EU-Rapsernte 2018/19 soll hingegen mit 19 (22) Mio. t deutlich geringer als im Vorjahr ausfallen. Im Zuge dessen stiegen die europäischen Rapsschrotpreise von 225 €/t Anfang Juni 2018 auf rund 240 €/t Ende August 2018.

* Ein Bushel Sojabohnen entspricht 27,216 kg Sojabohnen.

Geschäftsverlauf

Produktion von Ethanol sowie Lebens- und Futtermitteln

Die Bioraffinerien von CropEnergies produzieren mit ihrer breiten Produktpalette erneuerbares Ethanol sowie proteinreiche Lebens- und Futtermittel. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018/19 lag die Ethanolproduktion bei 494 (567) Tsd. m³. Die Auslastung der Produktionskapazität und der Rohstoffeinsatz wurden entsprechend den Marktbedingungen angepasst. Mit der geringeren Kapazitätsauslastung ging auch die Erzeugung getrockneter Lebens- und Futtermittel zurück.

Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18
Umsatzerlöse	200.780	228.715	393.234	459.736
EBITDA*	19.405	33.438	33.704	66.522
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>9,7 %</i>	<i>14,6 %</i>	<i>8,6 %</i>	<i>14,5 %</i>
Abschreibungen*	-9.811	-9.694	-19.530	-19.239
Operatives Ergebnis	9.594	23.744	14.174	47.283
<i>Operative Marge in %</i>	<i>4,8 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>3,6 %</i>	<i>10,3 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	0	-271	0	-542
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	80	-17	33	-69
Ergebnis der Betriebstätigkeit	9.674	23.456	14.207	46.672
Finanzergebnis	-744	302	-1.095	166
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.930	23.758	13.112	46.838
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.251	-6.408	-5.999	-11.939
Jahresüberschuss	4.679	17.350	7.113	34.899
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,05	0,20	0,08	0,40

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Geschäftsverlauf: 2. Quartal

Der Umsatz von CropEnergies lag im 2. Quartal mit 200,8 (228,7) Mio. € unter Vorjahr, übertraf jedoch den Wert des vorangegangenen 1. Quartals von 192,5 Mio. €. Ausschlaggebend für den Rückgang im Vorjahresvergleich waren ein niedrigeres Absatzvolumen sowie niedrigere Ethanolerelöse. Höhere Lebens- und Futtermittelumsätze konnten den Rückgang nur teilweise kompensieren.

Als zusätzliche Belastung für das Ergebnis erwiesen sich auch höhere Rohstoff- und Energiekosten. Insgesamt verminderte sich das EBITDA im Vergleich zu dem sehr guten Vorjahresquartal deutlich auf 19,4 (33,4) Mio. €. Gegenüber dem vorangegangenen 1. Quartal verbesserte sich das EBITDA jedoch um 5,1 Mio. €, insbesondere durch wieder höhere Ethanolpreise.

Bei nahezu unveränderten Abschreibungen verringerte sich das operative Ergebnis auf 9,6 (23,7) Mio. €. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich eine operative Marge von 4,8 (10,4) %. In der Summe aus operativem Ergebnis, dem Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie den Sondereinflüssen zeigt sich ein Rückgang des Ergebnisses der Betriebstätigkeit auf 9,7 (23,4) Mio. €.

Unter Berücksichtigung des durch Währungseffekte beeinflussten Finanzergebnisses reduziert sich das Ergebnis vor Ertragsteuern auf 8,9 (23,8) Mio. €. Nach Steuern verbleibt für das 2. Quartal 2018/19 ein Jahresüberschuss von 4,7 (17,4) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,05 (0,20) €.

Geschäftsverlauf: 1. Halbjahr

Kumuliert erreichte der Umsatz von CropEnergies im 1. Halbjahr 393,2 (459,7) Mio. €. Obwohl die erzielten Ethanolerelöse seit Beginn des Geschäftsjahrs eine deutliche Erholung verzeichnen konnten, lagen diese auf Halbjahressicht noch immer deutlich unter den guten Vorjahreswerten.

Da gleichzeitig die Rohstoffkosten über dem Vorjahrsniveau lagen, wurden die Produktions- und Absatzmengen entsprechend reduziert. Das EBITDA halbierte sich auf 33,7 (66,5) Mio. €. Bei nahezu gleicher Abschreibungshöhe wie im Vorjahr verringerte sich das operative Ergebnis somit deutlich auf 14,2 (47,3) Mio. €. Hieraus errechnet sich eine operative Marge von 3,6 (10,3) %. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit erreicht 14,2 (46,7) Mio. €.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von -1,1 (0,2) Mio. € reduziert sich das Ergebnis vor Ertragsteuern auf 13,1 (46,8) Mio. €. Nach Steuern resultiert für den Berichtszeitraum ein Jahresüberschuss von 7,1 (34,9) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,08 (0,40) €.

Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2018/19	2017/18
Cashflow	27.532	53.675
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1.489	-14.700
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	26.043	38.975
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.676	-12.410
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	42	158
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.634	-12.252
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-33.013	-32.493
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	159	-72
Abnahme der flüssigen Mittel	-11.445	-5.842

Durch den Rückgang des EBITDA reduzierte sich auch der Cashflow auf 27,5 (53,7) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2018/19 auf 26,0 (39,0) Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich auf insgesamt 4,6 (12,3) Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf Investitionen in Sachanlagen. Die Investitionen dienten insbesondere der Verbesserung der Produktionsanlagen.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018/19 wurden keine Finanzverbindlichkeiten aufgenommen. Im Gegensatz dazu erfolgte eine Erhöhung der kurzfristigen Finanzforderungen auf 11,2 Mio. €. Des Weiteren wurde im Juli 2018 die Dividendenausschüttung in Höhe von 21,8 (26,2) Mio. € vorgenommen. Dies führte per Saldo zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 33,0 (32,5) Mio. €.

Bilanzstruktur

Tsd. €	31.08.2018	31.08.2017	Veränd.	28.02.2018
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	391.168	417.579	-26.411	406.830
Kurzfristige Vermögenswerte	198.550	173.820	24.730	185.463
Bilanzsumme	589.718	591.399	-1.681	592.293
Passiva				
Eigenkapital	440.518	422.629	17.889	445.678
Langfristige Schulden	50.872	46.298	4.574	46.978
Kurzfristige Schulden	98.328	122.472	-24.144	99.637
Bilanzsumme	589.718	591.399	-1.681	592.293
Nettofinanzguthaben (+) / -schulden (-)	36.629	-8.809	45.438	36.874
Eigenkapitalquote	74,7 %	71,5 %		75,2 %

Die **langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich zum 31. August 2018 um 26,4 Mio. € auf 391,2 Mio. €. Dabei verringerte sich insbesondere das Anlagevermögen infolge planmäßiger Abschreibungen – unter Berücksichtigung von Investitionen – um 26,8 Mio. € auf 386,8 Mio. €. Darin sind Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 6,1 Mio. € enthalten. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 0,4 Mio. € auf 2,4 Mio. €. Der Anteil an at Equity einbezogenen Unternehmen blieb mit 1,9 Mio. € nahezu konstant.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 24,7 Mio. € auf 198,6 Mio. €. Dabei stieg insbesondere der Bestand an flüssigen Mitteln um 17,3 Mio. € auf 25,4 Mio. €. Die kurzfristig fälligen Finanzforderungen erhöhten sich auf 11,2 Mio. €. Demgegenüber verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen

Vermögenswerte um 5,1 Mio. € auf 93,5 Mio. €. Hierin sind positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 6,9 (0,0) Mio. € enthalten. Des Weiteren erhöhten sich die Steuererstattungsansprüche um 0,8 Mio. € auf 6,7 Mio. € und der Bestand an Vorräten stieg um 0,6 Mio. € auf 61,7 Mio. €.

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 4,6 Mio. € auf 50,9 Mio. € zu. Die passiven latenten Steuern stiegen dabei um 5,6 Mio. € auf 25,8 Mio. €. Des Weiteren verminderten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 0,7 Mio. € auf 22,6 Mio. €. Die übrigen Rückstellungen und die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich leicht um 0,2 Mio. € auf 2,3 Mio. € bzw. um 0,1 Mio. € auf 0,2 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** verminderten sich um 24,1 Mio. € auf 98,3 Mio. €. Dabei wurden insbesondere die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 17,0 Mio. € vollständig abgebaut. Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten nahmen um 6,8 Mio. € auf 7,5 Mio. € ab. Des Weiteren verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 2,3 Mio. € auf 74,5 Mio. €. Hierin sind auch die negativen Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten von 0,2 (9,9) Mio. € enthalten. Demgegenüber erhöhten sich die übrigen Rückstellungen um 2,0 Mio. € auf 16,4 Mio. €.

Per 31. August 2018 bestand ein **Nettofinanzguthaben** in Höhe von 36,6 (per 31. August 2017: **Nettofinanzschulden** 8,8) Mio. €. Das Nettofinanzguthaben setzte sich zusammen aus flüssigen Mitteln in Höhe von 25,4 Mio. € und kurzfristigen Finanzforderungen von 11,2 Mio. €.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf 440,5 (422,6) Mio. €; die Eigenkapitalquote stieg auf 74,7 (71,5) %.

Risiko- und Chancenbericht

CropEnergies setzt ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken ein. Der erfolgreiche Umgang mit Risiken wird von der Zielsetzung geleitet, eine ausgewogene Balance von Ertrag und Risiko zu erreichen. Die Risikokultur des Unternehmens ist gekennzeichnet durch risikobewusstes Verhalten, klare Verantwortlichkeiten, Unabhängigkeit im Risikocontrolling sowie durch die Implementierung interner Kontrollen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zu den Risiken und Chancen des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2017/18 unter der Rubrik „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 58 bis 66 ausführlich dargestellt. Die dortigen Angaben sind – unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten Entwicklungen auf regulatorischer Ebene – weiterhin aktuell.

Prognosebericht

CropEnergies hat im 1. Halbjahr 2018/19 einen Umsatz von 393,2 (459,7) Mio. € und ein operatives Ergebnis von 14,2 (47,3) Mio. € erzielt. Der Hauptgrund für die Verringerung von Umsatz und Ergebnis ist der deutlich unter Vorjahr liegende Ethanolpreis sowie der Anstieg der Rohstoffkosten.

Vor dem Hintergrund einer im weiteren Jahresverlauf erwarteten Verbesserung der Ethanolpreise bestätigt CropEnergies die bisherige Prognose. Für das gesamte Geschäftsjahr 2018/19 werden somit ein Umsatz von 810 bis 860 (Vorjahr: 882) Mio. € und ein operatives Ergebnis von 25 bis 55 (Vorjahr: 72) Mio. € erwartet. Dies entspricht einem EBITDA von 65 bis 95 (Vorjahr: 111) Mio. €.

Zwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18
Gewinn- und -Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	200.780	228.715	393.234	459.736
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-8.816	4.968	-10.056	-2.655
Sonstige betriebliche Erträge	2.235	1.071	2.968	1.356
Materialaufwand	-150.487	-176.507	-304.232	-342.993
Personalaufwand	-8.515	-8.410	-17.249	-17.305
Abschreibungen	-9.811	-9.694	-19.530	-19.239
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.792	-16.670	-30.961	-32.159
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	80	-17	33	-69
Ergebnis der Betriebstätigkeit	9.674	23.456	14.207	46.672
Finanzerträge	40	576	77	933
Finanzaufwendungen	-784	-274	-1.172	-767
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.930	23.758	13.112	46.838
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.251	-6.408	-5.999	-11.939
Jahresüberschuss	4.679	17.350	7.113	34.899
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,05	0,20	0,08	0,40

Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Jahresüberschuss	4.679	17.350	7.113	34.899
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*	6.646	-5.943	10.088	-7.865
Konsolidierungsbedingte Währungsdifferenzen	-963	-2.692	-538	-4.007
Zukünftig in der Gewinn- und -Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen	5.683	-8.635	9.550	-11.872
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*	0	0	0	0
Zukünftig nicht in der Gewinn- und -Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	5.683	-8.635	9.550	-11.872
Gesamtergebnis	10.362	8.715	16.663	23.027

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2018/19	2017/18
Jahresüberschuss	7.113	34.899
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	19.530	19.239
Übrige Posten	889	-463
Cashflow	27.532	53.675
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1.489	-14.700
I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	26.043	38.975
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.676	-12.410
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	42	158
II. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.634	-12.252
Dividendenausschüttung	-21.813	-26.175
Erhöhung kurzfristiger Finanzforderungen	-11.200	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	12.467
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0	-18.785
III. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-33.013	-32.493
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-11.604	-5.770
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	159	-72
Abnahme der flüssigen Mittel	-11.445	-5.842
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	36.874	13.999
Flüssige Mittel am Ende der Periode	25.429	8.157

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2018/19	2017/18
Zinsauszahlungen	124	425
Steuerzahlungen	10.269	8.340

Bilanz

Tsd. €	31.08.2018	31.08.2017	Veränd.	28.02.2018
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	9.099	9.170	-71	9.409
Sachanlagen	377.692	404.442	-26.750	392.987
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	1.915	1.888	27	1.882
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	39	40	-1	40
Aktive latente Steuern	2.423	2.039	384	2.512
Langfristige Vermögenswerte	391.168	417.579	-26.411	406.830
Vorräte	61.719	61.119	600	66.002
Finanzforderungen	11.200	0	11.200	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	93.492	98.628	-5.136	75.279
Steuererstattungsansprüche	6.710	5.916	794	7.308
Flüssige Mittel	25.429	8.157	17.272	36.874
Kurzfristige Vermögenswerte	198.550	173.820	24.730	185.463
Bilanzsumme	589.718	591.399	-1.681	592.293

Passiva				
Gezeichnetes Kapital	87.250	87.250	0	87.250
Kapitalrücklage	197.847	197.847	0	197.847
Sonstige Rücklagen und sonstige Eigenkapitalposten	155.421	137.532	17.889	160.581
Eigenkapital	440.518	422.629	17.889	445.678
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.550	23.239	-689	21.667
Übrige Rückstellungen	2.341	2.522	-181	2.486
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	150	269	-119	238
Passive latente Steuern	25.831	20.268	5.563	22.587
Langfristige Schulden	50.872	46.298	4.574	46.978
Übrige Rückstellungen	16.371	14.392	1.979	16.799
Finanzverbindlichkeiten	0	16.966	-16.966	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	74.455	76.768	-2.313	70.656
Steuerschulden	7.502	14.346	-6.844	12.182
Kurzfristige Schulden	98.328	122.472	-24.144	99.637
Bilanzsumme	589.718	591.399	-1.681	592.293

Entwicklung des Eigenkapitals

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen und sonstige Eigenkapitalposten			Summe	Gesamtes Konzern-eigenkapital
			Sonstige Rücklagen	Cashflow Hedges	Kumulierte Währungs-differenzen		
Stand 1. März 2017	87.250	197.847	138.984	632	1.064	140.680	425.777
Jahresüberschuss			34.899			34.899	34.899
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				-7.865			
Währungsveränderungen					-4.007		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			0				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			0	-7.865	-4.007	-11.872	-11.872
Gesamtergebnis			34.899	-7.865	-4.007	23.027	23.027
Dividendenausschüttung			-26.175			-26.175	-26.175
Stand 31. August 2017	87.250	197.847	147.708	-7.233	-2.943	137.532	422.629
Stand 1. März 2018 (veröffentlicht)	87.250	197.847	165.153	-3.836	-736	160.581	445.678
Anpassung aus Erstanwendung IFRS 9			-10			-10	-10
Stand 1. März 2018	87.250	197.847	165.143	-3.836	-736	160.571	445.668
Jahresüberschuss			7.113			7.113	7.113
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				10.088			
Währungsveränderungen					-538		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			0				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			0	10.088	-538	9.550	9.550
Gesamtergebnis			7.113	10.088	-538	16.663	16.663
Dividendenausschüttung			-21.813			-21.813	-21.813
Stand 31. August 2018	87.250	197.847	150.443	6.252	-1.274	155.421	440.518

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Anhang zum Zwischenabschluss

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 31. August 2018 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der CropEnergies AG zum 31. August 2018 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2018 unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der CropEnergies AG hat diesen Zwischenabschluss am 1. Oktober 2018 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2017/18 unter Ziffer (1) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 82 bis 85 dargestellt – erstmalig neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Ab dem 1. März 2018 waren erstmalig die Standards IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) verpflichtend anzuwenden.

In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften von IFRS 9 wurden die Übergangseffekte kumulativ zum 1. März 2018 in den sonstigen Rücklagen erfasst, die in der Entwicklung des Eigenkapitals abgebildet sind. Dabei ergab die Neuregelung zur Erfassung für Kreditrisiken aus Forderungen in Abhängigkeit von

deren Überfälligkeiten einen geringen zusätzlichen Wertminderungsbedarf in Höhe von 10 Tsd. €, der zum 1. März 2018 erfolgsneutral in den sonstigen Rücklagen im Eigenkapital erfasst wurde.

Im Mittelpunkt der Neuregelung des IFRS 15 steht ein Fünf-Schritte-Modell zur Bestimmung von Höhe und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung. Durch die erstmalige Anwendung entstanden dabei keine Änderungen in Bezug auf Höhe und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde am 31. August 2018 für wesentliche Pläne, unverändert zum 28. Februar 2018, ein Abzinsungssatz von 2,36 % zugrunde gelegt; zum 31. August 2017 basierte die Abzinsung auf 2,10 %. Die biometrische Rechnungsgrundlage für die deutschen Pensionspläne basiert auf den Heubeck Richttafeln 2005 G.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal voll berücksichtigt.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2018 angewandt. Diese Grundsätze werden auf den Seiten 88 bis 93 im Anhang des Geschäftsberichts 2017/18 erläutert und gelten entsprechend.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der CropEnergies AG und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Eine Beherrschung im Sinne des IFRS 10 liegt vor, wenn eine Gesellschaft aufgrund ihrer Beteiligung an einem anderen Unternehmen positiven oder negativen Rückflüssen ausgesetzt ist oder über Rechte verfügt, diese zu erhalten. Weiterhin muss die Möglichkeit gegeben sein, die variablen Rückflüsse zu beeinflussen, indem die Gesellschaft die Aktivitäten des Unternehmens steuert. Die Beherrschung kann aufgrund von Stimmrechten oder bestehenden Umständen, unter anderem aufgrund von vertraglichen Regelungen, erfolgen. Entsprechend werden folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz
- CropEnergies Beteiligungs GmbH, Mannheim
- BioWanze SA, Brüssel (Belgien)
- Ryssen Alcools SAS, Loon-Plage (Frankreich)
- Compagnie Financière de l'Artois SA, Paris (Frankreich)
- Ensus UK Ltd., Yarm (Großbritannien)
- Ryssen Chile SpA, Lampa, Santiago de Chile (Chile)
- CropEnergies Inc., Houston (USA)

Die Joint Venture-Gesellschaft CT Biocarbonic GmbH, Zeitz, an der CropEnergies 50 % der Anteile hält und die einer gemeinschaftlichen Führung untersteht, wird at Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei fließt der Ergebnisbeitrag der CT Biocarbonic GmbH ausschließlich in das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen ein.

Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeiter

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2018/19	2017/18
Umsatzerlöse	393.234	459.736
EBITDA*	33.704	66.522
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>8,6 %</i>	<i>14,5 %</i>
Abschreibungen*	-19.530	-19.239
Operatives Ergebnis	14.174	47.283
<i>Operative Marge in %</i>	<i>3,6 %</i>	<i>10,3 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	0	-542
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	33	-69
Ergebnis der Betriebstätigkeit	14.207	46.672
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.676	12.410
Mitarbeiter	417	408

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Das EBITDA halbierte sich auf 33,7 (66,5) Mio. €. Bei nahezu gleicher Abschreibungshöhe wie im Vorjahr verringerte sich das operative Ergebnis somit deutlich auf 14,2 (47,3) Mio. €. Hieraus errechnet sich eine operative Marge von 3,6 (10,3) %. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit erreicht 14,2 (46,7) Mio. €.

Die Investitionen in Höhe von 4,7 (12,4) Mio. € entfielen im Wesentlichen auf Sachanlagen. Davon wurden 1,8 Mio. € bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 1,6 Mio. € bei der Ensus UK Ltd. und 1,0 Mio. € bei der BioWanze SA investiert.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2018/19 bei 417 (408). Hiervon waren 46 Mitarbeiter bei der CropEnergies AG, 115 Mitarbeiter bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 118 Mitarbeiter bei der BioWanze SA, 46 Mitarbeiter bei der Ryssen Alcools SAS, 85 Mitarbeiter bei der Ensus UK Ltd. und 7 Mitarbeiter bei der Ryssen Chile SpA beschäftigt.

Ergebnis je Aktie

Auf die Aktionäre der CropEnergies AG entfällt der gesamte Jahresüberschuss des 1. Halbjahrs 2018/19 in Höhe von 7,1 Mio. €. Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) liegen 87,25 (87,25) Mio. Aktien zugrunde. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2018/19 ein Ergebnis je Aktie von 0,08 (0,40) €; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie liegt nicht vor.

Vorräte

Tsd. €	31. August	
	2018	2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.174	19.002
Unfertige Erzeugnisse	4.303	4.093
Fertige Erzeugnisse, Waren	34.242	38.024
	61.719	61.119

Der Bestand an Vorräten hat sich nur unwesentlich um 0,6 Mio. € auf 61,7 Mio. € erhöht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	31. August	
	2018	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.159	50.234
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.168	7.925
Sonstige Vermögenswerte	27.165	40.469
	93.492	98.628

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um 8,2 Mio. € auf 66,3 Mio. €.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 27,2 (40,5) Mio. € enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Vorsteuern in Höhe von 8,7 (9,7) Mio. €, positive Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 6,9 (0,0) Mio. €, Forderungen aus Anzahlungen in Höhe von 5,3 (8,0) Mio. € sowie Forderungen in Form zweckgebundener Guthaben für Sicherungsgeschäfte in Höhe von 2,6 (19,0) Mio. €.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 440,5 (422,6) Mio. €. Die sonstigen Rücklagen und sonstigen Eigenkapitalposten umfassen das thesaurierte Periodenergebnis und die erfolgsneutral erfassten Veränderungen bei Cashflow Hedges, Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie die Effekte aus der konsolidierungsbedingten Währungsumrechnung. Die Cashflow Hedges enthalten – unter Berücksichtigung latenter Steuern – die Marktwertveränderungen der Weizen- und Währungsderivate einschließlich der Abgrenzungen in Höhe von 10,1 (-7,9) Mio. €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.672	35.701
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.434	14.654
Sonstige Verbindlichkeiten	22.349	26.413
	74.455	76.768

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um 1,8 Mio. € auf 52,1 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 22,3 (26,4) Mio. € enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern in Höhe von 8,4 (10,0) Mio. €, Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen in Höhe von 6,3 (5,5) Mio. € sowie Verbindlichkeiten in Form negativer Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 0,2 (9,9) Mio. €.

Finanzforderungen / -verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-16.961
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	-5
Finanzverbindlichkeiten	0	-16.966
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.200	0
Flüssige Mittel	25.429	8.157
Nettofinanzguthaben (+)/-schulden (-)	36.629	-8.809

Per 31. August 2018 bestand ein **Nettofinanzguthaben** in Höhe von 36,6 (per 31. August 2017: **Nettofinanzschulden** 8,8) Mio. €. Das Nettofinanzguthaben setzte sich zusammen aus flüssigen Mitteln in Höhe von 25,4 Mio. € und kurzfristigen Finanzforderungen von 11,2 Mio. €. In der Nettofinanzposition sind keine langfristigen Finanzschulden enthalten.

Finanzinstrumente

In der nachstehenden Tabelle sind die für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ermittelten beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungsleveln (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert, die im Einzelnen gemäß IFRS 13 wie folgt definiert sind:

Unter Bewertungslevel 1 fallen auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert in die Bewertung übernommen werden. Bewertungslevel 2 liegt vor, wenn die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren erfolgt, deren Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden. Bei Derivaten des Bewertungslevels 3 erfolgt die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, in welchen mindestens ein wesentlicher nicht beobachtbarer Einflussfaktor enthalten ist. CropEnergies nutzt keine Derivate des Bewertungslevels 3.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt:

Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Finanzforderungen, der sonstigen Forderungen sowie bei den Zahlungsmitteln wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Gleiches gilt für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie für kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten.

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2017/18 unter Ziffer (28) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 118 bis 121.

Tsd. €	Fair-Value-Hierarchie							
	31. August 2018	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	31. August 2017	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3
Positive Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	6.869	6.865	4	0	0	0	0	0
Positive Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	0	0	0	0	10	10	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	6.869	6.865	4	0	10	10	0	0
Negative Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	84	0	84	0	9.575	9.386	189	0
Negative Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	103	102	1	0	365	361	4	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	187	102	85	0	9.940	9.747	193	0

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und

Personen

„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind die Südzucker AG als Mehrheitsaktionärin sowie deren Vorstand und Aufsichtsrat nebst deren nahen Familienangehörigen sowie ihre Tochtergesellschaften (Südzucker-Gruppe), das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG nebst deren nahen Familienangehörigen. Darüber hinaus zählt dazu die Süddeutsche Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), Stuttgart, aus deren Eigenbesitz an Südzucker-Aktien zuzüglich der von ihr treuhänderisch für die Gemeinschaft der Anteilhaber gehaltenen Aktien sich eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG errechnet.

Südzucker AG

Die Transaktionen mit der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2018/19 Lieferungen von der Südzucker AG, insbesondere Rohstoffe und Energie, im Wert von 6,1 (19,9) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 1,7 (1,8) Mio. €, sonstige Leistungen in Höhe von 0,5 (0,5) Mio. € sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,7 (0,6) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von der Südzucker AG für Warenlieferungen 1,4 (0,7) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,1 (0,2) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 0,2 (0,0) Mio. €. Aus der Gewährung von Darlehen ergab sich für die CropEnergies-Gruppe ein negativer Zinssaldo in Höhe von 0,1 (0,4) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2018 gegenüber der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 0,3 (0,3) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1,8 (4,4) Mio. €. Die kurzfristigen Finanzforderungen gegenüber der Südzucker AG beliefen sich auf 11,2 (0,0) Mio. €.

Verbundene Unternehmen der Südzucker AG

Die Transaktionen mit den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2018/19 Lieferungen, insbesondere von Rohstoffen und Handelswaren, im Wert von 25,2 (31,4) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 0,4 (0,4) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG für Warenlieferungen 44,0 (31,0) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,1 (0,2) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 0,3 (0,2) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2018 gegenüber den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 12,9 (7,6) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 9,6 (10,3) Mio. €.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG und ihren verbundenen Unternehmen wurden zu marktüblichen Preisen bzw. Zinsen abgerechnet; Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, sodass keine Benachteiligungen entstanden. Daneben wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Für das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH wurden im 1. Halbjahr 2018/19 Dienstleistungen und Lieferungen in Höhe von 1,0 (0,9) Mio. € zu marktüblichen Preisen erbracht.

Mit der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG) wurden im 1. Halbjahr 2018/19 keinerlei Geschäftsvorfälle abgewickelt.

Nachtragsbericht

Seit dem 31. August 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, den 1. Oktober 2018

CropEnergies AG

Der Vorstand

Joachim Lutz Michael Friedmann Dr. Stephan Meeder
(Sprecher des
Vorstands)

Finanzkalender

Mitteilung 1.–3. Quartal 2018/19	9. Januar 2019
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2018/19	15. Mai 2019
Mitteilung 1. Quartal 2019/20	10. Juli 2019
Hauptversammlung 2019	16. Juli 2019
Bericht 1. Halbjahr 2019/20	9. Oktober 2019